

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

349 (17.12.1911) Fünftes Blatt

Bezugspreis:

Abdruck vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einjährlich M. 6.00... Einzelnummer 10 Pfg.

Redaktion: Expedition: Mitterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage oder deren Raum 20 Pfg. Kleinzettel 15 Pfg. Rabatt nach Tarif.

Fernberechnung: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Fünftes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 17. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 349

Wochen-Rundschau.

Mit der amtlichen Verkündung des Terms für die Neuwahlen zum Reichstag und der Auslegung der Wählerlisten hat der Wahlkampf seinen offiziellen Charakter bekommen.

Eine nicht geringe Rolle spielt in dem Wahlkampf die in den letzten Tagen in die Debatte geworfene Frage einer Verstärkung der Küstungen, wobei je nach Neigung oder nach der Bewertung der derzeitigen weltpolitischen Lage die einen für eine Vermehrung unserer Landarmee, die anderen für einen weiteren Ausbau der Flotte Propaganda machen.

Im Britenreiche selbst ist man nach Möglichkeit bestrebt, den üblen Eindruck jener Politik vergessen zu machen, den das Trio Squith-Grey-Loch George für französische Rechnung getrieben hat.

Man geht wohl nicht fehl, wenn man die mit der Verlegung der Hauptstadt Indiens Hand in Hand gehende Verschiebung des militärischen Schwerpunktes ins Innere des Reichs auch mit den Vorgängen in Persien in Zusammenhang bringt.

Möglichstweise benutzt man am Goldenen Horn die persische Frage nur als Handhabe, um den Dardanellen-Eiser der russischen Politik etwas zu dämpfen.

Was die Vorgänge auf dem italienisch-türkischen Kriegsschauplatz betrifft, so kann man jedenfalls sagen, daß noch in keinem Kriege so viel gesiegt worden ist; denn sonst pflegt dies jeweils nur bei einer Partei der Fall zu sein.

In China dagegen wird zurzeit weder getriebelt noch gestiegt, sondern Kaiserliche und Rebellen haben das große Häufschneiden unterbrochen, damit der vielseitige Juanchai den Versuch machen kann, einen scheidlich-friedlichen Ausgleich zwischen den Parteien anzubahnen.

mirklich zu Grabe getragen, und die Chinesen werden sich am Ende über unsere „Zöpfe“ lustig machen.

Das deutsch-französische Abkommen in der französischen Kammer.

Die Deputiertenkammer nahm die Verhandlungen über das deutsch-französische Abkommen wieder auf. In der Diplomatenloge war auch der deutsche Botschafter Freiherr v. Schoen anwesend.

Der Deputierte Ferry (Mitgl. d. rad. Frakt.) gab dem Zweifel Ausdruck, daß das Abkommen Marokko von allen politischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen mit denen es belastet gewesen sei, befreit habe.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Raddruck und Weiterverbreitung unter Mitwirkung der Reichs- und Landespostämter.

Die deutsche Flotte im letzten Sommer.

rs. Berlin, 16. Dez. Wie die „Magdeb. Ztg.“ meldet, wurde die deutsche Flotte auf der Fahrt aus den Kriegshäfen während des vergangenen Sommers ständig von zwei deutschen Torpedoflotten begleitet, um vor feindlichen Ueberfällen geschützt zu sein.

Gegen die Spionage.

rs. Berlin, 16. Dez. Die Reichsregierung ersuchte um Vorlegung der Akten des Reichsgerichtes über den Spionageprozeß Schulz. Zuverlässigem Vernehmen zufolge stehen durchgreifende Maßnahmen gegen die fortdauernde Spionagetätigkeit an der deutschen Küste bevor.

Regierung und Alldeutscher Verband.

rs. Berlin, 16. Dez. Die schweren Angriffe des Alldeutschen Verbandes gegen Rüdern-Wächter werden zu keiner gerichtlichen Klärung führen, da bei der Regierung keine Absicht besteht, die sachlichen Differenzen zwischen Verband und Staatssekretär nochmals in die Öffentlichkeit zu bringen.

Arbeitswilligengeseh in Sicht!

i. Berlin, 16. Dez. Die Regierung hat die Absicht, einen schärferen Schutz der Arbeitswilligen nur durch das allgemeine Strafgesetzbuch zu regeln, aufzugeben. Es sind gesetzgeberische Vorbereitungen eingeleitet, gewisse Arten des Boykotts durch ein Sondergesetz zu bekämpfen.

Zur Militär- und Marinevorlage.

i. Berlin, 16. Dez. Die Meldungen, die über die neue Heeres- und Flottenvor-

lagen und die Bergerechtsfrage bezieht. Der marokkanische Boden mit seinen Lasten bleibe Frankreich, die Bodenschätze aber mit ihrem Ertrag gingen ihr verloren.

Der Deputierte Delahaye (Mitglied der Rechten) sagte: Der Augenblick ist gekommen, von der Regierung Rechenschaft zu fordern. Er griff den Ministerpräsidenten Caillaux an, weil er zuviel Entgegenkommen gegenüber Deutschland gezeigt habe.

Willeran führt aus: Das Land hat im Verlaufe der Spannung in diesem Sommer einmütig eine Haltung eingenommen, die für seine Vertreter eine Lehre und ein Beispiel sein sollte.

Das deutsch-französische Abkommen in der französischen Kammer.

s. Paris, 16. Dez. Der Ministerrat beschloß angesichts der Debatte über das deutsch-französische Abkommen den Antrag des Abgeordneten de Mun auf Vertagung der Debatte zu verwerfen und die Vertrauensfrage zu stellen.

35 französische Flieger für die Türkei.

n. Paris, 16. Dez. In der französischen Fachzeitschrift „Aerophile“ wurden Militärflieger für die Türkei gesucht, die an dem Kriege in Tripolis teilnehmen sollten.

Republikanische Stimmung in China.

t. Peking, 16. Dez. Die ersten Sitzungen des Friedensausschusses haben bisher das Resultat gebracht, daß die Abgeordneten die republikanische Regierungsform jeder anderen vorziehen.

schnell gekauft? Man kann darüber streiten, aber wer würde zu behaupten wagen, daß dieses Protektorat in unserer Lage nicht eine Notwendigkeit sei und der Tradition unserer Politik entspricht?

Wir werden diejenigen, die in schweren Zeiten an unserer Seite gestanden haben, nicht enttäuschen. Wir müssen unseren Freundschaften, unserem Bündnis, die gegen niemand eine Spitze habe treu bleiben.

Rundschau.

Kultusminister und Sozialdemokratie. Wie mitgeteilt wird, sind die Kreisinspektoren vom preussischen Kultusministerium zu einem Bericht aufgefordert worden, wie weit die von der Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands herausgegebene sozialdemokratische Jugendzeitschrift „Die Arbeiterjugend“ bereits etwa in den Volkshäusern verbreitet wird.

Frankreichs Angst vor „Zeppelin“.

Der Vizepräsident des französischen Verkehrlubs, Graf de la Vaulx, der kürzlich an einer Fahrt mit dem Luftschiff „Schwaben“ teilgenommen hat, erklärte einem Berichterstatter des „Matin“, daß die Zeppelinschen Luftschiffe infolge der Verbesserungen, welche sie seit zwei Jahren erfahren haben, nicht bloß zum Aufklärungsdienst geeignet, sondern auch eine gefährliche Angriffswaffe geworden seien.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 32 Seiten.

einer Reihe, deren Zahl geheimgehalten werde. Die Luftschiffhallen, die in Deutschland, besonders in Elb-Bohringen und längs des Rheines, wie die Pilze aus dem Boden schießen, müßten zu etwas dienen. Wenn Frankreich sich nicht in acht nehme, setze es sich einer schmerzlichen Uebertragung aus.

Französische Generalstabstrife?

Bzüglich der vom Kriegsminister Messimy durchgeführten Umgestaltungen in der Heeresoberleitung behauptet der „Excelsior“, daß die Ausübung der dem Generalstabchef Dubail und dem Untergeneralstabchef Castelnau zuerkannten Befugnisse zu unaufhörlichen Zwistigkeiten Anlaß gebe. In Militärkreisen erklärt man, es müßte die erste Sorge des Nachfolgers Messimys sein, gründliche Änderungen in der gegenwärtigen Organisierung der Heeresoberleitung vorzunehmen. Eine Ministertrife allein könnte den Ausbruch einer Generalstabstrife verhindern.

Kleine Rundschau.

Zum Fall Jatho. Der Kreisynodalausschuß in Köln hat die Wahl des früheren Pfarrers Jatho zum Vizepräsidenten der evangelischen Kirchengemeinde vorläufig als ungültig erklärt.

Zum Direktor im Reichspostamt ist, wie der „Reichsanzeiger“ mitteilt, der bisherige Vortragende Rat in diesem Amt Geh. Oberpostrat Achenborn ernannt worden. Direktor Achenborn ist aus dem preussischen Justizdienst hervorgegangen.

Das neue Telephonnetz zwischen England und Frankreich soll auf Weihnachten in Funktion treten. Dadurch wird es etwa dreihundert weiteren englischen Städten und einer Anzahl französischer ermöglicht, direkten Fernsprechverkehr miteinander zu pflegen.

Badische Politik.

Die Beamten bei der Reichstagswahl.

Karlsruhe, 17. Dez. Das Großherzogliche Ministerium des Kultus und Unterrichts hat soeben angeordnet, daß zur Einsichtnahme in die Reichstagswählerlisten sowie zur Ausübung der staatsbürgerlichen Pflicht des Wahlrechts an dem Wahltage den Beamten die nötige Zeit, erforderlichenfalls durch Dienstbefreiung, zu gewähren sei.

Aus dem 10. Reichstagswahlkreis.

Karlsruhe, 16. Dez. (Rechtsparteien.) Kommen den Montagabend findet in der „Eintracht“, eine weitere öffentliche Wählerversammlung statt. Außer Freiherrn von Gemmingen werden noch Generalsekretär Schmidt und Stadtrat Truntz sprechen.

Bühl, 16. Dez. (Liberale Versammlung.) Am 14. d. Mts. entwickelte Stadtrat Dr. Ludwig Haas sein Programm. Hieran schloß sich eine lebhaft diskutierte Sitzung.

Gemeindevahlen.

Durlach, 16. Dez. (Tel.) Bei der Bürgerauswahl der ersten Klasse stimmten ab von 390 Wahlberechtigten 367. Ungültig waren 7 Stimmen. Es erhielten: mit 194 Stimmen die Liberalen 16 Sitze, mit 136 Stimmen die Bürgervereiner 10 Sitze, mit 28 Stimmen die Sozialdemokraten 2 Sitze. Zusammen zählen also die Liberalen 33, Bürgervereiner 20, Sozialdemokraten 31.

Badischer Landtag.

Neue Eisenbahnverbindungen zwischen Baden und Württemberg.

Zwischen den Regierungen von Baden und Württemberg ist ein dem Landtage zugegangener Staatsvertrag vereinbart worden über die

Herstellung weiterer Eisenbahnverbindungen zwischen den beiderseitigen Staatsgebieten. Nach diesem Staatsvertrag sollen auf badischem und württembergischen Gebiete Eisenbahnverbindungen von Weisenbach über Schönmünzach nach Klosterreichenbach und von Bretten über Knittlingen und Deringingen nach Rünzach hergestellt werden. Die Bahnen sollen als Nebenbahnen mit voller Spurweite nach den Vorschriften der Eisenbahnbau- und Betriebsordnung gebaut werden.

Aus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 17. Dez. Seine Königliche Hoheit der Großherzog nahm heute vormittag den Vortrag des Geh. Legationsrats Dr. Seyb entgegen. Um 12 Uhr meldeten sich nachgeordnete Offiziere und Militärbeamte: Oberst von Happe, Kommandeur des Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Badischen) Nr. 111, Oberleutnant Thoma im 2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, Baurat Schütte in der Intendantur des 14. Armeekorps, Intendanturassessor Friedrich in der Schutztruppe für Südwestafrika, zur Intendantur des 14. Armeekorps kommandiert und Oberleutnant Guiremand vom Bergischen Feldartillerie-Regiment Nr. 59, zum Telegraphen-Bataillon Nr. 4 kommandiert.

Nachmittags hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge der Geheimräte Dr. Freiherrn von Babo und Dr. von Ricciai.

Amthliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat geruht, den Lehramtspraktikanten Erich Stärk von Karlsruhe zum Professor an der Höheren Mädchenschule in Offenburg, den von der Kirchengemeinde Gaggenau gewählten Pfarrverwalter Karl Höfer in Gaggenau zum Pfarrer daselbst zu ernennen, dem früheren Professor an der Oberrealschule in Heidelberg, jetzigen Privatdozenten an der Universität daselbst, Dr. Julius Kusta die Allerhöchste Genehmigung zur Weiterführung des Professorenstitels zu erteilen.

Ferner enthält der „Staatsanzeiger“ eine Bekanntmachung die Festsetzung des durchschnittlichen Jahresarbeitsverdienstes der land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter betr.

Personalveränderungen und Ordensverleihung im Bereiche des 14. Armeekorps.

Im Beurlaubtenstande.

Schäfer (Stadach), Unterapotheker des Beurlaubtenstandes, zum Oberapotheker befördert.

Seine Majestät der König von Preußen haben Allerhöchstdigst geruht: zu verleihen: den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: dem Oberstlt. z. D. Schaar zu Hannover, bisherigem Kommandeur des Bandw.-Bezirks II Mühlhausen i. E.

Karlsruhe, 15. Dez. Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien hat auf sein Glückwunschschreiben zum Geburtstag der Großherzogin Luise folgenden Antwortschreiben erhalten: „Ich möchte Ihnen für die mir zu meinem Geburtstag dargebrachten Segenswünsche des Badischen Landesverbandes des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien meinen sehr herzlichen Dank aussprechen. Die mir damit bereitete Freude ist für mich um so größer, als sie mir Gelegenheit gibt, Ihnen die Versicherung der aufrichtigsten Teilnahme zu wiederholen, mit welcher ich die immer mehr sich entwickelnde Tätigkeit Ihres Vereins begleite, der unter dem hohen Protektorat meiner geliebten Schwiegertochter immer weitere Kreise in das Gebiet seiner Bestrebungen gezogen und eine immer größere Teilnahme für seine Aufgaben erndet hat.“

Die von dem Verein veranstalteten wissenschaftlichen Vorträge bedeuten einen weiteren Schritt zur Erreichung des Zieles, das er sich mit der Erbauung eines Frankenhofes in den Kolonien gesetzt hat. Möchte mein Dank für Ihre Glückwünsche Ihnen auch zugleich meine herzlichsten Wünsche vermitteln für Ihren Vereins so unermüdet und erprießliche Tätigkeit. Karlsruhe, den 9. Dezember 1911. Gez. Luise, Großherzogin von Baden, Prinzessin von Preußen.

Karlsruhe, 16. Dez. Der Prüfung für die Realschulkandidaten haben sich in der sprachlichen Abteilung 6 und in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung 3 Prüflinge unterzogen. Sie wurden unter die Zahl der Realschulkandidaten aufgenommen. — Auf Grund der nach Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Musiklehrern bestehenden Bestimmungen wurde 5 Kandidaten die Befähigung zur Erteilung von Musikunterricht an höheren Lehranstalten zuerkannt.

Erlangen, 16. Dez. Aus dem Kornblumen-Fonds wurden dem Ab- und Pfingstgenossenschaftsvereinsverband 5970 M zugewendet, welche an 188 Veteranen und 94 Hinterbliebene zur Auszahlung gelangten.

Pforzheim, 16. Dez. Nach einer kürzlich gebrachten Meldung aus Dill-Weissenstein hat dort ein Landwirt zwei vergrabene Bleihübel mit Edelmetallabfällen in seinem Acker vergraben aufgefunden. Er erstattete hierüber der Polizei Anzeige. Man nahm an, daß der Wert des Fundes etwa 180 M betrage. Wie die von der Staatsanwaltschaft veranlaßte genaue Untersuchung der beiden Bleihübel ergab, beläuft sich deren Wert auf etwa 8000 M. Das gefundene Edelmetall bestand hauptsächlich aus Goldsilber und Goldblei.

Schwellingen, 16. Dez. Von einem Neubau für ein Arbeiter aus einer Höhe von 10 m und trag innere und äußere Verlegungen davon. Lebensgefahr ist nicht vorhanden.

Schwellingen, 16. Dez. In Reisch fiel das 2jährige Kind des Landwirts Roth gegen einen Topf heißen Wassers und verbrühte sich daran, das es die schweren Verletzungen erlief.

Kastatt, 16. Dez. Aus dem Kornblumenfonds wurde in den Amtsbezirken Kastatt der Betrag mit 1858 M zur Verteilung an 62 Personen überwiesen. Es erhalten 44 Veteranen zusammen 1088 M und 18 Witwen zusammen 270 M.

Baden-Baden, 15. Dez. Gestern früh brach auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise in Lichtental Feuer aus, dem eine Scheuer und ein Wohnhaus größtenteils zum Opfer fielen. Der durch Versicherung gedeckte Schaden dürfte 12 000 bis 15 000 Mark betragen.

Freiburg, 15. Dez. In Elzach stürzte der Ziegler R. Pfaff vom Gebälk einer Scheuer und zog sich dabei schwere Verletzungen zu, daß er kurze Zeit nach dem Unfall starb.

Donauwörth, 16. Dez. Das Großh. Ministerium des Innern und der Landwirtschaft. Verein haben für die Abgebrannten in Grünningen eine größere Summe zur Verfügung gestellt, damit die durch den Brand vom 12. September 1911 beschädigten und vernichteten Obstbäume ersetzt werden können.

ei. Hellingen, 16. Dez. Auf hiesiger Station wurde der Rangierer Fünfgeld von einer Abseilung erfaßt und ihm ein Bein und ein Arm abgefahren. Sein Zustand ist bedenklich.

ei. Hellingen, 16. Dez. Die der Vollendung entgegengehenden Basler Rangierbahnhöfeanlagen und Bahnverlegungen bedingen große Gleisverlegungen, zu deren Fertigstellung etwa noch ein Jahr erforderlich ist. Die Großh. Bad. Bahnbauinspektion II in Basel sucht hierzu noch etwa 70 Arbeiter, wodurch sich Arbeitssuchenden eine Verdienstgelegenheit bietet.

Aus Nachbarländern.

c. Aus Württemberg, 16. Dez. Das Erdbeben vom 16. November hat, wie sich nachträglich herausstellte, außer im oberen Donautale zwischen Ludwigs- und Beuron weiter oberwärts bis Sigmaringen, Burgen und Schöfles des Tales haben erheblich mitgeteilt. Namentlich sind auf den bekannten Burgen Wilsbergstein und Berenweg zahlreiche Mauerrisse entstanden, an der Ruine Haufen ist die Wand eingestürzt. Ein Einblick auf die in der Balingen Gegend entstandenen Schäden hat der Abgeordnete Haushagen an die Regierung erfaßt, Erhebungen über den Umfang dieser Schäden anzustellen, damit auf Grund dieser Ermittlungen eventuell weitere Schritte getan werden können. Die Regierung hat bereits in entgegenkommendem Sinne geantwortet.

Literatur.

Deutscher Landwirtschaftlicher Adresskalender für 1912. Leipzig, Reichsbachische Verlagsbuchhandlung, Hans Behner.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Industrien.

Karlsruhe, 16. Dez. Die Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation vorm. G. Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel, teilt entgegen den Gerüchten, die in diesem Jahre eine höhere Dividende als im Vorjahr (12 Proz.) zur Ausschüttung komme, mit, daß eine Dividendenhöhung unter Berücksichtigung spezieller Verhältnisse nicht in Frage kommen könne.

Warenmarkt.

Durlach, 16. Dezember. (Tel.) Am heutigen Schweinemarkt betrug die Zufuhr: 69 Läufer, 345 Ferkelschweine. Verkauft wurden 48 Läufer und 250 Ferkel. Der Preis betrug bei Läufern 40 bis 70, bei Ferkeln 8 bis 14 M das Paar. Der Schlachtgang war schwach.

Schiffahrt.

Karlsruhe, 16. Dez. Im Rheinhafen sind im Monat November 176 (1910: 189) Schiffe mit insgesamt 41 261 (52 139) Tonnen angekommen und 191 (202) Schiffe mit insgesamt 14 857 (10 506) Tonnen abgegangen.

Bremen, 16. Dez. Dampferexpeditionen des Norddeutschen Lloyd vom 17. bis 31. Dez. „Barbarossa“ am 19. Dezember nach Neuenburg, „Friedrich der Große“ am 20. Dez. nach Australien, „Breslau“ am 23. Dez. nach Neuenburg und Baltimore, „Prinz Eitel Friedrich“ am 27. Dezember nach Delft, „Rhein“ am 30. Dez. nach Neuenburg, „Waldelphia“ und Baltimore, „Würzburg“ am 30. Dez. nach Brasilien, „Franken“ am 30. Dez. nach Australien.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Eppingen. Schreinermeister Carl Kern in Sulzfeld. Anmeldefrist 10. Januar 1912. Prüfungstermin: Mittwoch 17. Januar 1912.

Terminalender.

Montag, den 18. Dezember 1911.
2 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Vergütung im Handelslokal Steinstraße 23.
10 u. 2 Uhr: J. Müllner, Auktionator, Zwangs-Vergütung, Rüppurrerstraße 20.
2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Vergütung im Handelslokal Steinstraße 23.
2 Uhr: Müller, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Vergütung im Handelslokal Steinstraße 23.

Weihnachts-Verkauf

Preiswerte Anzugstoffe 175
von Mk. 1 an

Moderne Seidenstoffe 125
von Mk. 1 an

Solide reinwoll. Kleiderstoffe

Mk. 100 bis Mk. 350

Vertretung der
LIBERTY Co.
für Stoffe.

Inl. Schnittmanufaktur, Dresden
FAVORIT
der beste Schnitt

Halbfertige Roben

Unterröcke und Schürzen

Leipheimer & Mende

Spezial-Haus für Stoffe

169 Kaiserstrasse.

Durch vorteilhaften Einkauf grosser Fabrikposten und durch Hinzuziehen von Restbeständen unseres Engros-lagers sind wir in der Lage, wiederum überaus vorteilhafte Kaufgelegenheit zu bieten.



Angenehme
WEIHNACHTS-GESCHENKE



SISIS
Trikot

Weiches, an die Körperformen sich anschmiegendes Strick-Gewebe aus bestem Material.

Vorzüge:
Grösste Elastizität, Porosität u. Dauerhaftigkeit
Die Ware verliert nach der Wäsche ihre guten Eigenschaften nicht!

Verkaufsniederlage:



Vorrätig in allen Arten

Damen-Wäsche
Herren-Wäsche
Kinder-Wäsche

Preisliste mit Fabrikpreisen gratis.

Reformhaus zur Gesundheit L. Neubert,
Karlsruhe, Kaiserstr. 122.

Die grössten Vorteile

bietet unser

Weihnachts-Verkauf

deshalb, weil wir nur

gute Ware zu billigen Preisen

verkaufen.

Hessert & Kieser,

Kaiserstrasse, Ecke der Douglasstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Taschenuhren

in Gold, Tula, Silber, Stahl
für Damen und Herren

Moderne Wanduhren,
Hausuhren, Küchenuhren,
Ketten, Bijouterie

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen

C. Reinholdt Sohn, Inh.: Harry Koch

Telephon 1217

Kaiserstrasse 161

Gegründet 1775

Rabattmarken.

vis-à-vis Hotel „Erbprinz“.

Rabattmarken.

Willkommen sind Cigarren u. Cigaretten auf dem Weihnachtstisch.

Das dankbarste

Fest-Geschenk
sind Cigarren und Cigaretten.

Ich unterhalte ein vielseitiges Lager rauchreifer Cigarren, sowohl der bekannten Spezialsorten als auch der für den Weihnachtsbedarf besonders gewählten Marken, in verschiedenen Packungen, Formen und Qualitäten.

Tabake

Fein-, Mittel- und Grobschnitte.

Cigaretten

der berühmtesten deutschen und ausländischen Fabriken.

Shagpfeifen

in allen Formen.

Hermann Meyle, Cigarren-Import, Karlsruhe,

Hauptgeschäft am Marktplatz, Ecke Kaiserstrasse.

Zweiggeschäfte in allen Stadtteilen. In Durlach: Hauptstrasse 54.
Vorteilhafteste Bezugsquelle der Cigarrenbranche.

Aufträge nach auswärts erfolgen von Mk. 20. an portofrei.

Vornehm sind Cigarren u. Cigaretten auf dem Weihnachtstisch.

Neu eingetroffen

Garantiert seidene Unterröcke
elegante Form und Farben per Stück

Mk. 16.50

empfehlen in reicher Auswahl

Geschwister Baer

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen

49 Waldstrasse 49

Telephon 579.

Rabattmarken.

„ODEON“

DOPPELSEITIGE
ODEON-PLATTEN



Das glänzendste Repertoire
Nur Künstler von Weltruf

wie: Hermann Jadlowker, Hans Tänzer, Ada von Westhoven-Robinson, Hans Keller, Emmy Destinn, Lilly Lehmann, Franz Naval, Hermine Bosetti, Fritz Feinhals, Fritz Vogelstrom, Lilly Hafgren-Waag und viele andere.

Kataloge und Vorführung kostenlos bei

Johannes Schlaile, Karlsruhe i. B.
Kaiserstrasse 187. Telephon 339. Douglasstrasse 24.

Trauringe



Taschenuhren von Mk. 5.— an.

Umtausch bei Nichtgefallen, nach Weihnachten gratis.

Weihnachtsgeschenke

in Pforzheimer Gold- und Doublé-Waren, Trauringe ohne Lötfluge das Paar von Mk. 12.— an, Tafelbestecke, billige Kaffeelöffel, Taschen-, Wand- und Stand-Uhren. Wecker von Mk. 2.— an.



Spazierstöcke von Mk. 4.— an.

Goldene Uhrketten nach Gewicht, grosse Auswahl, empfiehlt

Chr. Fränkle, Goldschmied
Karlsruhe, Kaiser-Passage.



ST. ESMANN

Kaiserstrasse, Ecke Hirschstrasse.

Telephon 869.

Haltestelle der Strassenbahn.



Delikatesskörbe, Frühstückskörbe,
feine Obst- u. Likörkörbe, nach Wahl in feinsten Ausführung.

Lebende Hummern, Natives-Austern,
ff. Astr.-Kaviar in verschiedenen Preislagen.

Gansleberpasteten in Terrinen und en croûte.

Junge Bratgänse, Enten, Welschhahnen,
französische Poularden, Hahnen.

Artischocken, frischer Spargel, frische Gurken,
engl. Sellerie, Brüsseler Chicoré, kanarische
Tomaten, Dauermaronen, franz. Champignons,
frische Bohnen, franz. Kopfsalat,
Romaine-Salat.

Frische Ananas, blaue Colman-Trauben,
Calville-Aepfel, Tiroler Tafeläpfel, Mandarinen,
Duchesse-Birnen, Orangen.

Rabatt-Sparmarken.

Sorgfältiger Versand.

Kandierte Früchte, Römische Pflaumen,
beste Marokkaner Datteln, Tafelfeigen,
Malaga-Trauben, Krachmandeln, französische
Walnüsse, Haselnüsse, Paranüsse.

Nürnberger Lebkuchen, Aachener Printen,
Basler Leckerli,
echte Dresdener Christstollen,
feinste Dessert-Schokoladen, Tee, Kakao,
Biskuits.

Grosse Auswahl feiner Wurstwaren,
Pommersche Gänsebrüste,
Westf. und Thür. Schinken, Lachsschinken.

Weine, Liköre, Champagner u. Schaumweine,
Feinste Punschessenzen, Cognac, Arrak, Rum.

Aufträge für Weihnachten erbitte rechtzeitig.



Ein Posten

Sprechmaschinen



teilweise beschädigt und gebraucht, wird, solange Vorrat
reicht, auch auf Teilzahlung wie folgt verkauft:

1 Original-Grammophon, gebraucht		für Mk. 10.—
1 Sprechmaschine mit 10 Musikstücken	statt Mk. 145.—	Mk. 55.—
1 Sprechmaschine mit 10 Musikstücken	statt Mk. 120.—	Mk. 49.50
1 Sprechmaschine mit 10 Musikstücken	statt Mk. 92.—	Mk. 80.—
1 Sprechmaschine mit 10 Musikstücken	statt Mk. 95.—	Mk. 47.50
1 Sprechmaschine mit 10 Musikstücken	statt Mk. 165.—	Mk. 75.—
30 Sprechmaschinen (Ausverkaufstypen)	statt Mk. 70.—	Mk. 37.50
32 Salon-Apparate ohne Trichter	statt Mk. 90.—	Mk. 56.—
5 Apparate mit verschließbarem Deckel	statt Mk. 70.—	Mk. 45.—
1 Sprechmaschine mit 10 Pfennig-Einwurf	statt Mk. 120.—	Mk. 35.—
1 Sprechmaschine mit 10 Pfennig-Einwurf	statt Mk. 150.—	Mk. 40.—
1 Sprechmaschine ohne Trichter mit 10 Pfennig-Einwurf	statt Mk. 200.—	Mk. 90.—
1 Salon-Apparat in Mahagoni	statt Mk. 325.—	Mk. 195.—
1 Symphonion mit 10 Pfennig-Einwurf mit Plattenschrank und 37 Platten	statt Mk. 325.—	Mk. 60.—
1 Symphonion-Musikhaus mit 10 Platten, gebraucht	statt Mk. 150.—	Mk. 30.—
1 Drehorgel mit Walze, so gut wie neu	statt Mk. 150.—	Mk. 87.50

Billigste Bezugsquelle sämtlicher Musikinstrumente.

Verlangen Sie Katalog gratis.

Johs. Schlaile

Douglasstrasse Nr. 24.

KARLSRUHE i. B.

Telephon Nr. 339.